

Vermittlungskonzept

1. Ziele

Das Kultur-Historische Museum Grenchen setzt gestützt auf das Leitbild der Stiftung Museum Grenchen folgende Ziele um:

- Ist ein Kompetenzzentrum für die Geschichte der Stadt und Region Grenchen.
- Ist ein kompetenter Ansprechpartner für Schulen, für die Ortsgeschichte und im Speziellen zum Thema Industrialisierung.
- Fördert und festigt das Geschichtsbewusstsein und die Identitätsbildung der Bevölkerung der Stadt und Region Grenchen, im Speziellen bei Kindern und Jugendlichen

2. Zielgruppen

Die Stiftung Museum Grenchen konzentriert sich auf folgende Besuchersegmente:

- Schulklassen (alle Altersstufen)
- Kinder und Familien
- Senioren (Zeitzeugenprogramm)

3. Vermittlung in den Ausstellungen

Die Ausstellungen werden auf die Zielgruppen ausgerichtet. D.h. jedes Thema muss «altersgerechte» Zugänge schaffen und leicht verständlich sein. In jede Ausstellung werden viele Vermittlungs-Elemente eingebaut, damit die Inhalte «erlebbar» und mit allen Sinnen zu erfahren sind. Diese Elemente müssen auf die räumlichen und finanziellen Voraussetzungen Rücksicht nehmen. Elemente können sein:

- Objekte aus der Gebrauchssammlung in die Ausstellung einbinden, welche man anfassen darf (haptisches Erkunden)
- Mitmachstationen wie Verkleiden, Zusammensetzen, Spielen, Stempeln, Memory, Suchspiel, Riechen, Fühlboxen, Hören, Lupe/Mikroskop, Ausprobieren, Schreiben, Drehen, Schublade/Tür/Box öffnen, Knopf drücken, Quiz, Bauen
- Multimediastationen mit Bildern, Filmen, Audio, Bild- und Textshows, Computer-Vertiefungsstationen mit Inhalten

4. Angebot für Schulen

Ein Schwerpunkt liegt im Bereich Ortsgeschichte, ein anderer beim Thema Industrialisierung. Das Museum möchte zudem bei Kindern und Jugendlichen das Geschichtsbewusstsein und die Identitätsbildung fördern und festigen.

Wir bieten für Schulklassen jederzeit stufengerechte Führungen und Workshops zur Dauerausstellung und zu jeder Sonderausstellung, individuelle Museumsbesuche mit der Lehrperson, einen Geschichtsparcours durch das Stadtzentrum Grenchens sowie – langfristig geplant – die Zusammenarbeit mit Schulen für Projektarbeiten wie Ausstellungen, Foto- oder Werkunterrichtsprojekte.

Zu folgenden Themen werden Ausbildungsprogramme zusammengestellt:

- Die Gallo-römische Zeit
- Die Region Grenchen im Mittelalter
- Was ist ein Museum?
- Uhr & Zeit

Die Industrialisierung in unserer Region (Themenblöcke: Stadtentwicklung, Arbeit, Verkehr, Wohnen, Gesellschaft, Freizeit).

Das konkrete Angebot wird im Anhang geführt.

Zusätzlich werden spezielle Angebote für Schulen begleitend zu den Sonderausstellungen angeboten.

5. Angebot für Familien

Ein vielfältiges Jahresprogramm soll Kinder, Jugendliche und Familien ins Museum ziehen und die verschiedenen Inhalte altersgerecht vermitteln. Es sollen Anlässe nur für Kinder (Kindernachmittage) und für Familien (Familienführungen) angeboten werden.

Weitere Angebote sind:

- Geschichtsparcours – Parcours zu historischen Orten und Denkmälern im Stadtzentrum
- Kindergeburtstage (verschiedene Themen zur Auswahl siehe Anhang)
- Quiz und Spiele in den Ausstellungen
- Internationaler Museumstag im Mai als Familientag (mit Kinderprogramm)
- Teilnahme an kulturellen Anlässen der Stadt und Region Grenchen
- Teilnahme an Veranstaltungen, um die Stadt und Region Grenchen zu repräsentieren

6. Angebot für Erwachsene und Senioren

Erwachsene können an folgenden Anlässen des Jahresprogramms teilnehmen:

- Vorträge, Diskussionen, Exkursionen, Stadtführungen, Filmvorstellungen als Begleitprogramm zu Ausstellungen
- Zusammenarbeit mit der Museums-Gesellschaft für ein Programm an Vorträgen und Exkursionen
- Plattform für historische Vereine für Vorträge und Kleinausstellungen, etc.: Historischer Verein Kanton Solothurn, Kantonsarchäologie, Film- und Videoklub Büren, etc.
- Teilnahme an regionalen, kantonalen oder nationalen Events wie Grenchner Wohntage, Tage des Denkmals, Kulturnacht Grenchen, etc.

Vom Stiftungsrat am 16.11.2017 verabschiedet.

ANHANG:

1. Aktuelle Angebote für Schulen:

PRIMARSTUFE: Basisangebot zum Thema Industrialisierung:

- Basisführung „**Wie tickt eine Uhr?**“ (45-60 Min.) Einführung ins Thema „Zeiten und Uhren“
- Workshop „**Welche Uhrentypen gibt es?**“ (90 Min.)
- Workshop „**Von Zeiten und Uhren**“ (90 Min.)

SEKUNDARSTUFE: Basisangebot zum Thema Industrialisierung:

- Basisführung „**Die industrielle Entwicklung** in der Region Grenchen“ (45-60 Min.)
- Workshop „**Uhrenfabriken und ihre Produkte**“ (90 Min.)
- Workshop „**Arbeiter und Industrielle**“ (90 Min.) Identifikation mit den Lebensbedingungen der Arbeiterschaft und der Industrie, Konflikte und Lösungsansätze erkennen

Basisprogramm für Schulen im Bereich Lokal- und Regionalgeschichte

- Führung „**Die Region Grenchen zur Römerzeit**“, Funde, Rätsel (45-60 Min.)
- Führung „**Die Burg Grenchen**“, Funde anfassen, Rätsel lösen (60 Min.)
- Führung „**Was ist ein Museum?**“ (45-60 Min.), Originalobjekte anfassen, Gruppenarbeit

2. Aktuelle Angebote für Familien:

- Siehe Halbjahresprogramm und Website www.museumgrenchen.ch
- Kindernachmittag: ca. 4 Mal pro Jahr an einem Nachmittag von 14-16 Uhr für Kinder von 5- 11 Jahren
- Familienführungen: ca. 4 Mal pro Jahr an einem Samstag- oder Sonntagnachmittag von 15-16 Uhr für Kinder ab 4 Jahren in Begleitung ihrer Eltern oder Grosseltern
- Lebendiger Museumsrundgang mit Zeitzeugen in den Ausstellungen, ca. 3-4 Mal pro Jahr

Kindergeburtstage zu drei Themen:

- Die Zeit der Römer
- Ritter und Burgfräulein
- Von Zeiten und Uhren

3. Aktuelle Angebote für Erwachsene (Gruppen):

- Führung durch die Gesamtausstellung generell oder mit Schwerpunktthema (45-60 Min.)
- Führung durch die aktuelle Sonderausstellung (45-60 Min.)
- Kombinierte Stadt- und Museumsführung (90 Min.)
- Führung „**Die Region Grenchen zur Römerzeit**“ (45-60 Min.)
- Führung „**Die Region Grenchen im Mittelalter Grenchen**“ (45-60 Min.)

4. Aktuelle Angebote für Erwachsene (Einzelpersonen):

- Siehe Halbjahresprogramm
- Siehe www.museumgrenchen.ch
- Siehe museums-gesellschaft.ch
- Insbesondere für Senioren bieten wir ein spezielles Angebot, das Geschichtencafé: ca. vier Mal im Jahr findet ein Austauschtreffen zwischen Senioren zu einem bestimmten Fragekatalog statt. Die Zeitzeugengespräche werden von einer Kulturvermittlerin moderiert und von einer anderen Person protokolliert. Ziel ist es, „Oral History“ zu betreiben, d.h. viele Geschichten und Anekdoten zu sammeln. Einige der Zeitzeugen engagieren sich anschliessend beim „Lebendigen Museumsrundgang“ als Zeitzeugen in der Ausstellung mit dem Ziel, den Generationenaustausch im Museum zu pflegen.